



Bernhard Aichner

Das Nötigste über das Glück

Roman

HAYMONeBOOK

wie sie jetzt aussah, was ihr Gesicht machte. Da spürte er es. Wie sein Auge feucht wurde. Wie sie ihren Speichel langsam in Fäden in seine Augenhöhle rinnen ließ. Es wurde immer mehr. Sein Auge zuckte kurz unter dem Speichel. Er hörte, wie sie ihn sammelte im Mund, wie sie Kaubewegungen machte, er hörte, wie sie die Lippen spitzte und wie es aus ihrem Mund rann. Wie es aufschlug auf ihm. Er bewegte sich nicht. Und ihr Atem über ihm, und wie sie in sein Auge blies, in die Spucke hinein. Er bewegte sich nicht. Es war gut, wie sie roch. Er konnte ihr Gesicht riechen. Ihr Mund war nur wenig über ihm. Der Speichel trieb hin und her. Und dann kamen ihre Zähne. Ihr Atem wurde lauter, er kam an sein Ohr. Dann die Lippen und wie sie zubiss. Sein

Ohrläppchen brannte. Sie saugte daran und biss wieder. Sein Schnaufen wurde lauter. Aber er bewegte sich immer noch nicht. Er zuckte nur. Er mochte ihr Saugen. Ihm wurde überall warm. Sie war warm. Ihre Zunge. Ihr Atem. Wie sie wieder über ihn kam, mit ihrem Mund über sein Gesicht, und mit der warmen Zunge sein Auge ausleckte. Sie wühlte in seiner Augenhöhle, leckte den Speichel zurück in sich. Wieder zuckte er. Und er atmete immer mehr. Er war froh, dass das Glas im Schrank stand, er war neugierig, er zuckte wieder, er spürte die Zunge, er wollte sie sehen, er wollte sich bewegen, er wollte die Augen aufreißen, den Mund, sie berühren, sie anschauen, sie angreifen, etwas tun, ihre Zunge festhalten in seinem Mund. Da legte sie sich auf ihn. Wärmte ihn, küsste ihn,

seinen Bauch, seinen Schwanz, saugte an ihm. Bis sein Mund aufging. Und die Augen. Und auch sonst alles.

Da war er dann im Glück, der Hans.

2

Elvina ist noch an diesem Tag eingezogen.

Sie hatte ihren Koffer schon mitgebracht. Hans hat sich lange darüber gewundert. Warum sie sich so sicher war, dass er das alles überleben würde. Ich wäre auch sonst eingezogen, hat sie gesagt und ihn angelacht. Und der Hans hat sich noch mehr gewundert. Aber das Wundern hat ihm gut getan, dem Hans. Das Traurige an ihm ist weggegangen. Und lange nicht mehr wiedergekommen. Der Hans hat weiter seine Doppelstegplatten verkauft im Internet. Alles, was man braucht für Verglasungen. Für Wintergärten. Er hat sein Geschäft von dem Bahnwärterhaus

aus gemacht. Bestellungen angenommen und weitergegeben. Und unten ist der Zug vorbeigerast. Elvina ist im Bett gelegen und hat ihm zugeschaut. Wie er am Schreibtisch sitzt, nackt, und Angebote schreibt. Ich komme gleich, hat er gesagt und sie hat ihre Arme aufgemacht und gewartet auf ihn. Und er ist aufgesprungen und in ihr verschwunden. Stundenlang waren sie Haut an Haut. Bis wieder ein Fax kam. Angebot schreiben, faxen, beim Großhändler bestellen, Lieferung direkt zum Kunden, Rechnung schreiben, Ficken. Elvina hat es so genannt. Fick mich Hans. Hans fick mich. Und der Hans hat sie gefickt. Im ersten Stock. Und unten der Zug. Dann Essen machen. Vielleicht ein Feuer draußen. Und wieder nach oben. Fünf Wochen ging das so. Bis